F

Fehling, Hermann Christian von

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Lebensdaten Deutscher Chemiker, geboren am 9. Juni 1811 in Lübeck, gestorben am 1. Juli 1885 in Stuttgart.

Verdienste Nach einer Ausbildung zum Apotheker in Lübeck studierte Fehling in Heidelberg Chemie und Naturwis-

senschaften, wo er auch promovierte. Anschließend war er im Labor bei J. von Liebig (► [Liebig, Justus von](#)) in Gießen tätig, ging aber 1839 als Chemielehrer an eine Gewerbeschule in Stuttgart, wo er bis 1883 tätig blieb. Fehling wurde bekannt durch die von ihm entwickelte Methode zur semiquantitativen Bestimmung von Traubenzucker (Glukose) im Urin. Die ► [Fehling-Probe](#) mit alkalischer Kupferratratlösung (Fehling-Lösung) stellt eine weder ► [Glukose](#)- noch zuckerspezifische Reduktionsprobe dar und ist heute obsolet.